

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 316.

Donnerstag den 11. November.

1852.

Bekanntmachung.

Nachdem vom hiesigen Fiacre-Verein auf das Jahr vom 1. September 1852 bis dahin 1853

Herr Johann Friedrich Beck,
= Johann David Rasch,
= Friedrich Wilhelm Voigt und
= Johann Friedrich Neumeister

zu Vorstehern gewählt und von uns bestätigt worden sind, so bringen wir dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.
Leipzig, den 5. November 1852.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Schleifner.

Erinnerung an Abentrichtung der Grundsteuern &c.

Am 1. November d. J. wird der diesjährige vierte Termin der Grundsteuern, welcher nach der allerhöchsten Verordnung vom 15. December v. J. mit

Drei Pfennigen von jeder Steuereinheit

zu entrichten ist, fällig. Die diesfälligen hiesigen Steuerpflichtigen werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge, so wie die städtischen Realschoß- und Communal-Anlagen an gedachtem Tage und spätestens **innen 14 Tagen** nach demselben bei der Stadt-Steuer-Einnahme allhier zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort executivische Zwangsmittel gegen die Restanten eintreten müssen.

Leipzig, den 30. October 1852.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Tagesbefehl

an die Communalgarde zu Leipzig den 10. November 1852.

Daß der bisherige Commandant des ersten Bataillons, Herr Engelmann, auf Ansuchen seiner Function enthoben und der an dessen Stelle gewählte bisherige Zugführer der 7. Compagnie,

Herr Franz Moritz Weindolt, Kaufmann, Ritter des R. S. V.-D.,

von dem Königl. Hohen Ministerium des Innern als Commandant des ersten Bataillons bestätigt und von dem unterzeichneten Commando heute als solcher in Pflicht genommen worden ist, wird hiermit zur Kenntniß der Communalgarde gebracht.

Das Commando der Communalgarde.

H. W. Neumeister, Commandant.

Schiller.

Der große Zeitraum, in welchem ein vollendetes Schriftthum die Herrlichkeit, den Tiefinn und die Innigkeit unseres Volkes bekundete, liegt schon weit in der Vergangenheit zurück und nur Greise können noch eine lebendige Erinnerung der Tage haben, in denen Schillers gedankenvolle Gedichte und gewaltige Schauspiele zuerst bekannt und mit Begeisterung aufgenommen wurden. Was wir Andern darüber wissen, ist nichts Selbsterfahrenes, sondern ruht einzig auf geschichtlicher Kunde; wenn gleich auch unser Sinn durch sie mit zauberischer Macht berührt wird, so war die Stimmung der Vergangenheit doch weit abweichend von der Stimmung der Gegenwart, also auch ihre Wirkung. Nicht sehr fern ist die Zeit, wo das Geschlecht der Zeitgenossen Schillers gänzlich ausgestorben sein wird. Aber dennoch wird uns sein Leben und Wesen deutlicher und deutlicher. So Mancher von denen, die ihm nahe standen und geeignet waren, über ihn zu berichten, schwieg, so lange er selbst lebte, und öffnete erst im Tode den Mund. Hinterlassene Aufzeichnungen geben uns so manche überraschende Auskunft, und kaum schien Hoffmeisters in mehr als einer Beziehung ausgezeichnete Lebensbeschreibung Schillers den vorräthigen Stoff

gesichtet und bis zum Abschlusse verarbeitet zu haben, als neue Nachrichten über den Dichter sich häuften. So hat neuerdings Prof. Köpke in Berlin aus den Denkschriften der Frau Charlotte von Kalb höchst interessante Mittheilungen gemacht, auf die wir die Aufmerksamkeit unserer Leser richten möchten. Frau von Kalb stand mit Schiller in einem langen Briefwechsel, warf aber in einem Anfall von Wahnsinn diese Briefe, die sie kaum noch zu einem heiligen Vermächtniß für ihre Kinder bestimmt hatte, ins Feuer, nicht alle mit einem Male zugleich, sondern langsam, einen nach dem andern, bis die Flamme sie alle verzehrt hatte. Später folgte die Reue, und sie verfaßte in ihrem Alter *Denkwürdigkeiten*, welche nach ihrem Tode ihre Tochter Edda von Kalb, Hofdame in Berlin, dem Prof. Köpke zur Benutzung für die *Deffentlichkeit* überließ. Die edle Dame begriff, daß das Privatleben ihrer Mutter durch die Personen, mit denen sie in Verkehr getreten (Schiller, Goethe, Wieland, Herder u. A.), ein öffentliches Interesse gewonnen habe, und scheute darum nicht zurück, die wunden Seiten eines zerrissenen Familienlebens aufzudecken. Diese Höheit der Betrachtung, welche kleinliche Aengstlichkeit in den Hintergrund schiebt, verdient besonders an einer Dame alle Anerkennung und Achtung. Schiller übersah die verschrobene Lage, in welcher sich

die an einen zu ihr durchaus nicht passenden Gemahl verheiratete Majorin von Kalb befand, und erfasste die nachtheiligen Etwirkungen, denen sie ausgesetzt blieb, wenn sie nicht den Muth besaß, die Fesseln der Conventenz zu sprengen, mit der Schärfe seines Geistes. In einem Briefe, von welchem jene Denkwürdigkeiten sagen, daß er „freimüthige Innigkeit und hohe Bedeutung der Gesinnung“ gehabt habe, stellte der damals noch nicht dreißigjährige Schiller der Frau Major Kalb mit scharfem Ausdruck vor, wie es ein falscher Schritt sei, das Verhältniß zu ihrem Gemahl nicht ganz zu lösen. „Es ist an sich nichts gut, nichts schlecht (hieß es in diesem Schreiben), aber geistige Anerkennung, ein gleiches Wollen muß sein. — Diese Erstarrung der Falschheit solle man nicht dulden. Es sei ein Wahn, wenn sie meine, ohne ein bestimmtes Abbrechen den Frieden wieder zu gewinnen. Noch in Jugend — ja in unvergänglicher Jugend des Geistes und des Gemüthes bedürfen Sie nur der Trennung von allem Ertödtenden, daß sich Ihre Seele wieder frei entfalten könne — sonst bleibt ewig Ihr Bewußtsein

entstellt und getrübt.“ Zu einem so kühnen Entschlusse vermochte sich damals Fr. v. S. nicht aufzuraffen, aber der Ton ihrer Denkwürdigkeiten verräth deutlich, daß sie später auf die Zeit dieses Briefes als auf einen entscheidenden Wendepunct in ihrem Leben zurückschaute. A.

Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause im Monat October 1852.

Es wurden bei der Sparcasse
19,270 Thlr. 7 Ngr. 1 Pf. eingezahlt und
13,384 = 5 = 7 = zurückgezogen,
überhaupt aber 1376 Bücher expedirt.
Das Leihhaus hat auf 4,022 Pfänder
13,936 Thlr. 15 Ngr. ausgeliehen und
für eingelöste 7,609 Pfänder
24,272 Thlr. 15 Ngr. zurückempfangen.

Börse in Leipzig am 10. November 1852.
Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	143	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5.18	—	Leipz. Stadt-Obligat.	4	—	101 1/2
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 1/2 Agio pr. Ct.	—	7*)	—	do. do.	4 1/2	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102 1/2	Kaiserl. do. do.	—	7*)	—	Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	91	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	6 1/2	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—	—
Berlin pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S.	—	100	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6 1/2	—	do. do. v. 500	3 1/2	—	100
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25	3 1/2	—	—
Bremen pr. 100 1/2 Ld'or.	k. S.	—	111 3/4	idem 10 und 20 Kr. - do.	—	2 1/4	—	do. do. v. 500	4	—	102 1/2
à 5 1/2	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25	4	—	—
Breslau pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S.	—	99 1/4	Silber do. do.	—	—	—	do. lausitzer do.	3	—	88
	2 Mt.	—	—					do. do. do.	3 1/2	—	96 1/2
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	—	57 1/16					do. do. do.	4	—	102 1/2
im 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—					Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	3 1/2	—	110 1/4
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	152 3/4	—					Part.-Obligationen.	3 1/2	—	—
	2 Mt.	—	—					Thüringische Eisenb.-Prio-	4 1/2	—	—
	k. S.	—	—					ritäts-Obligationen	4 1/2	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	2 Mt.	—	—					K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 1/2	3	—	91 1/2
	3 Mt.	6. 22 3/4	—					Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	—
	k. S.	81	—					do. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2	—	—
Paris pr. 300 Francs	2 Mt.	—	—					K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 1/2	—	—
	3 Mt.	—	—					do. do. do. do.	5	84	—
	k. S.	—	66 3/4					Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	2 Mt.	—	—					Leipz. Bank-Act. à 250 1/2 p. 100 1/2	188	—	—
	3 Mt.	—	—					Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	—	—
								à 100 1/2 pr. 100 1/2	184 1/4	—	—
Augustd'or à 5 1/2 à 1/2 Mk. Br. u.								Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—	—
2 1/2 K. 8 Gr. Agio pr. Ct.								à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	26 1/2	—
Preuss. Frd'or 5 1/2 idem - do.								Berlin-Anhalter Eisenb.-Action	—	—	—
And. auslnd. Ld'or à 5 1/2 nach gering. Ausmünzungsf. Agio pCt.			11 1/2 *)					à 200 1/2 pr. 100 1/2	—	134	—
								Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Action	—	—	279 1/2
								à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	—	90 1/2
								Thüring. do. à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 17 Ngr. 1 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 3 Pf.

Leipziger Börse am 10. November.

Eisenbahnen.	Fr.	Geld.	Eisenbahnen.	Fr.	Geld.
Altona-Kieler	105 1/2	105 1/2	Magdebg.-Leipziger.	—	279 1/2
Berlin-Anhalt. La. A.	134 1/2	134	Sächs.-Baiersche	—	91 1/2
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische	—	101 3/4
Berlin-Stettiner	—	143 1/2	Thüringische	90 1/2	90
Cöln-Mindener	—	—	Preuss. Bank-Anth.	—	—
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	Oesterr. Bank-Noten	88 7/8	88 3/8
bahn	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner	184 3/4	—	besbank La. A.	—	160
Löbau-Zittauer	—	26 1/2	do. La. B.	133 3/4	—

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
Pharmakognost. Museum: 1—3 Uhr (altes Paulinum.)
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.
C. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalien-
handlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von
Musikalien), Gewandgäßchen Nr. 4.

C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.
C. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lillie, 1. Et.
Atelier für Daguerrestotypie und Photographie von E. Schaufuß, Poststraße Nr. 15 im Garten.
Buchdruckerei des L. Dorfanzeigers (G. Kürsten), Moritzstr. 11.
Lauberts Leihbibliothek, Johannisgasse Nr. 44 c parterre, 30,000 Bände, deutsch, französ., engl., bis auf die neueste Zeit.
J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
Lager aller Arten Tisch- und Taschenuhren, Uhrenreparatur, Anstalt galvanischer Uhren von L. W. Schölle, Markt 12.
C. F. Kreisch's (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Bäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis Abends.
Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.
W. Spindler's Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.
Ergeb. Stickers- & Spitzen-Manufactur von K. Helke, Magazin: Grimm. Str. Nr. 2, dem Naschmarkt gegenüber.

Optisches Institut von J. F. Osterland, Markt Nr. 8.
Dr. Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5, hält chirurgische Instrumente und Messerschmiedwaaren in großer Auswahl, so wie A. S. patentirte Schugrasirmesser eigener Fabrik.

Blumen- und Pflanzenverkauf von G. A. Mohland,
 Auerbachs Hof Nr. 65 u. 66.

Centralhalle:

Lit. Museum (Zeitungshalle, Reading-Rooms, Cabinet de lecture) im Salon des Badehauses von früh 8 bis Ab. 10 U.

Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 8—7 U. Abends.

Möbels-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Vergolder und Lackirer, von früh 7—7 U. Abends.

Theater. Donnerstag den 11. Nov. kein Theater.

Freitag den 12. Nov. Gastvorstellung der Frau von Marra:
Die Sagenotten, oder die Bartholomäusnacht.

Große Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Französischen des Scribe von J. F. Castelli. Musik von Giacomo Meyerbeer. Margaretha von Valois — Frau v. Marra.

Schiller-Fest

in Leipzig

am 11. November 1852.

Programm.

SCHILLERS GEBURTSTAG,

Vormittags 10 Uhr feierliche Bekränzung der Gedenktafel am Schillerhause in Gohlis. Vermehrung der Schiller-Bibliothek für Schule und Gemeinde, Preisvertheilung in Büchern an 20 Kinder in Gohlis.

Abends halb 7 Uhr

in den Sälen des Hôtel de Pologne

Festfeier.

Erster Theil.

- 1) Ouverture zur „Jungfrau von Orleans“ von Schiller, comp. von Moscheles.
- 2) Festrede: „Schiller als Prophet“ v. Hrn. Dr. G. Kühne.
- 3) Arie aus „Freischütz“ von C. M. v. Weber, vorgetr. von Frau Dr. Maria Reclam.
- 4) Declamation: „Das Eleusische Fest“ von Schiller, vorgetr. von Fräulein Schäfer.
- 5) Lieder am Pianoforte: „Volkslied“ v. Mendelssohn-Bartholdy, und „Mein Engel“ von Esser, vorgetr. von Herrn Widemann.

Zweiter Theil.

- 1) Ouverture zu „Turandot“ von Schiller, componirt von Vincent Lachner.
- 2) Festrede: „Ueber den Einfluss der dramatischen Kunst auf Bildung des Charakters der Nation“ von Hrn. Moritz Heydrich aus Dresden.
- 3) „Die Erwartung“ von Schiller, Solo-Charakterstück für Pianoforte comp. von Moscheles. Hierauf: „Improvisation.“ Vorgetr. von Hrn. Prof. Moscheles.
- 4) Declamation: „Die Künstler“ von Schiller, vorgetr. von Frau Hofchauspielerin Schröder-Gerlach.
- 5) Lieder am Pianoforte von Netzer, Moscheles und Dorn, vorgetr. von Frau Dr. Maria Reclam.

Die Leitung des musikalischen Theiles hat Herr Professor Moscheles zu übernehmen die Güte gehabt.

Nach der Feier Abends 9 Uhr

Festtafel.

Billets für die Festfeier und Tafel zu 20 Ngr., so wie Billets zur Festfeier apart 15 Ngr. (Ertrag der letzteren für edle Zwecke des Vereins bestimmt), werden am 11. November Morgens 10—12, Nachmittags 3—5 Uhr im Hôtel de Pologne, erste Etage Nr. 6, ausgegeben, wo auch Anmeldungen neuer Mitglieder angenommen werden. Die geehrten Mitglieder des Schillervereins erhalten zwei Billets zur Festfeier, und zwar unentgeltlich.

Die Tischordnung richtet sich streng nach der Reihenfolge der Anmeldungen; Familien oder Gesellschaften, welche beisammen zu sitzen wünschen, werden deshalb ersucht, ihre Couverts gefälligst zusammen abzunehmen.

Die Tafelbillets werden bei Tische eingesammelt.

Beabsichtigte Trinksprüche sind der Ordnung gemäss bei dem Vorsitzenden gefälligst anzumelden.

Leipzig, den 8. November 1852.

Der Vorstand des Schiller-Vereins.

Sechstes

Abonnement - Concert

im

Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag den 11. November 1852.

Erster Theil: Ouverture zu Iphigenia in Aulis von Gluck. — Scene und Arie von C. M. von Weber (in Lodoiska eingelegt) gesungen von Fräul. Agnes Büry. — Concert für die Violine (Nr. 4) componirt und vorgetragen von Herrn August Pott, grossherzogl. Hof-Capellmstr. zu Oldenburg. — Siciliana von Pergolesi, gesungen von Fräul. Büry. — Adagio für die Violine von L. Spöhr, vorgetragen von Herrn Capellmeister Pott.

Zweiter Theil: Sinfonia eroica von L. van Beethoven. Billets zu einem Thaler sind in der Musikalienhandlung des Hrn. Fr. Kistner und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 9 Uhr.

Wegen des in nächster Woche fallenden Busstags wird das 7te Abonn.-Concert erst Donnerstag den 25. Nov. stattfinden.

Die Concert-Direction.

Bekanntmachung.

Am Abende des 3. d. Mts. sind aus dem Hofe eines in der Burgstraße hier gelegenen Hauses

ein Kleid von grünem, roth, gelb und weiß geblütem Mouffelin und

ein weißer, wollener Unterrock

entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung jedes Umstandes, welcher zur Entdeckung des Diebes oder zur Wiedererlangung des Gestohlenen führen kann.

Leipzig, den 10. November 1852.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Bekanntmachung.

In unserer Verwahrung befindet sich

ein neues Küchenbeil,

welches ein bei uns verhafteter, wegen Diebstahls oft bestrafter Mann in der Trunkenheit am 1. d. M. aus einem Hause der Windmühlenstraße oder — was er bestimmt nicht mehr zu wissen versichert — an einem anderen Orte entwendet haben will.

Wir ersuchen daher Denjenigen, welchem dieses Beil entwendet worden ist, um schleunige Anzeige. Kosten werden deshalb nicht gefordert werden.

Leipzig, den 9. November 1852.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Löwe, Act.

Einbruch und Diebstahl.

In der Nacht vom 4. zum 5. d. Mts. sind aus der Speisekammer eines in Neuschönefeld gelegenen Hauses mittelst Einbruch 6 neue inwendig glacierte Töpfe mit Pflaumenmuß und $\frac{1}{4}$ Kanne Butter entwendet worden.

Wir bringen diesen Diebstahl andurch zur Kenntniß und bitten etwa darauf bezügliche Wahrnehmungen, welche zu Ermittlung des Diebes dienen können, Uns anzuzeigen.

Schönefeld, den 6. November 1852.

Freiherrlich Obergsteinsche Gerichte.

Pfotenhauer.

Bekanntmachung.

Im Besitze eines wegen Diebstahls schon mehrfach bestrafte Menschen ist

ein in einem gußeisernen Gestelle befestigter **Thermometer** mit stählernem Gradmesser, über welchem eine Vorrichtung zum Aufhängen einer Taschenuhr und ein Adler angebracht ist, vorgefunden worden.

Da der Verdacht nicht fern liegt, daß dieser Thermometer irgendwo gestohlen worden ist, so fordern wir den Eigenthümer auf, sich schleunigst bei uns zu melden.

Kosten werden deshalb nicht gefordert werden.

Leipzig, den 10. November 1852.

Das **Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**

Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweilly, Act.

Steckbrief.

Der sub \odot signalisirte

August Albert Gengsch aus Sonnenwig, einer der gefährlichsten, frechsten und gewandtesten Diebe, welcher sich allhier wegen wiederholten qualificirten Diebstahls in Untersuchung befand, ist in verfloßener Nacht aus dem Gefängnisse entflohen, wobei ihm dritte Personen von außen durch Öffnen der Schlösser mit Nachschlüsseln behülflich gewesen sein müssen.

Wir bitten, denselben im Betretungsfalle festzunehmen und **scharf** geschlossen, auch unter **starker** Bedeckung anher zu transportiren.

Schönefeld bei Leipzig, den 10. November 1852.

Freiherrlich Ebersteinsche Gerichte.

Pfotenhauer.

Signallement.

Alter: 33 Jahr; Größe: 73 Zoll; Haare: hellbraun; Stirn: mittelhoch; Augenbrauen und Augen: braun; Nase: spiz; Mund: volllippig; Bart: blond; Zähne: gesund, doch fehlt in der untern Reihe vorn ein Zahn; Kinn und Gesicht: rund; Gesichtsfarbe: blaß; Gestalt: robust.

Kleiderverzeichnis.

Schwarzbrauner Tuchrock mit schwarzem Sammetkragen, mit Borte eingefast, in den Schößen vorn Klappentaschen.

Braune Tuchhosen.

Weiß-, grau-, blau- und schwarzgestreifte Weste mit Shawl-

kragen, oder

dunkelbraune Weste zum Zuknöpfen bis herauf.

Schwarzseidner Shawl.

Weißes Vorhemdchen.

Leinenes Hemd.

Baumwollene Unterbeinkleider.

Kalblederne Halbstiefeln.

Hellgrüne Tuchmütze österreichischer Form, oder eine dunkelblaue

viereckige Mütze.

Subhastation.

Die auf den Folium 101 und 109 des Grund- und Hypothekenbuchs für hiesigen Ort eingetragenen, Johann Gottlob Schulpig zugehörigen Grundstücke, nämlich das sub No. 88 B des Brandkatasters gelegene Hausgrundstück und das im hiesigen Flurbuche mit Nr. 91 bezeichnete Feldgrundstück, welche ortsgerechtlich auf 1878 Thlr. 19 Gr. gewürdert worden sind, sollen zusammen ausgeklagter Schuld halber

den 17. December 1852

an hiesiger Gerichtsstelle versteigert werden, was unter Verweisung auf das in der Meißelschen Schänkwirtschaft allhier und an Gerichtsstelle aushängende Subhastationspatent bekannt gemacht wird.

Volkmarisdorf, den 9. October 1852.

Die **Gräfl. Kleistschen Gerichte** daselbst.

Dr. Osterloh.

Auction.

Umzugs halber sollen Montag den 15. November früh 9 Uhr Reichsstraße Nr. 36 eine Anzahl Möbels, theilweise Mahagoni, Sopha's, Schränke, Spiegel, Betten und Wirtschaftsgegenstände notariell durch mich versteigert werden.

Advocat **Heinrich Müller**, Reichsstraße Nr. 36.

Great Britannia gegenseitige Lebens-Versicherungs-Societät

und

India & London Lebens-Versicherungs-Compagnie

in London, Waterloo-Platz Nr. 14.

Corporirt und registriert durch Parlaments-Acte VII. & VIII., Cap. CX.

Mit einem Gewährleistungs-Capital von 250,000 Pfd. Sterl., circa 1,700,000 Thaler.

Unter allen Lebens-Versicherungs-Gesellschaften, welche gegenwärtig existiren, zeichnen sich die obenstehenden vereinigten Gesellschaften durch **Sicherheit ihrer Grundlage**, **niedrigen Prämienfuß** und **ausgedehnte Wirksamkeit** höchst vorthellhaft aus. Diese Ueberzeugung hat den Unterzeichneten veranlaßt, die Haupt-Agentur für das Königreich Sachsen zu übernehmen und erlaubt er sich als beste Empfehlung die wesentlichsten Bestimmungen der Statuten mitzutheilen.

Die **Great Britannia** versichert das Leben **gesunder** Personen zu angemessenen billigen Prämien, gewährt aber, auf Gegenseitigkeit gegründet, durch Rückerstattung des **gesamten erzielten Nutzens** an ihre auf Lebenszeit versicherten Mitglieder eine jährliche, **sehr hohe**, bis jetzt sich auf 30 % belaufende **Dividende**, wodurch den Theilnehmern die Einzahlungen sehr erleichtert werden. **Nachzahlungen finden niemals statt.**

Außerdem erhält der Versicherer die Begünstigung, daß er während der ersten fünf Jahre, wenn er es wünscht, nur den **halben Betrag** der Prämie zu zahlen braucht, und ihm die andere Hälfte ohne weitere Sicherstellung creditirt wird, wobei es ihm anheimgestellt bleibt, diese zweite Hälfte nach und nach mittelst Nichtbezug der Dividende zu decken. Gläubigern, welche das Leben ihrer Schuldner versichern, bleibt die Police gültig, so weit ihr Interesse besteht, auch wenn der Versicherte durch Selbstmord, Duell oder richterliches Urtheil sein Leben verliert. Drei Monate nach dem Erweis des Todes der versicherten Person wird sofort die volle Versicherungs-Summe ausgezahlt, nach dem Wunsche des rechtmäßigen Inhabers der Police entweder in London oder an dem Platze der Haupt-Agentur.

Die **India & London Compagnie** versichert zu **sehr billigen** festen Prämien nicht nur das Leben von Personen in **allen**, selbst den **ungesundesten Theilen der Erde**, sondern auch dasjenige **nicht gesunder** Personen zu angemessenen Prämien.

Die Auszahlung eines versicherten Capitals an den **lebenden** Versicherten kann bei Erreichung eines bestimmten Alters durch eine angemessene Prämienzahlung ebenfalls erworben werden. **Aussteuer-Renten** &c. werden gleichfalls versichert.

Indem der Unterzeichnete seine Haupt-Agentur der **Great Britannia** und **India & London Compagnie** hiermit **Allen** zu empfehlen sich erlaubt, welchen es um eine mühelose, einfache und sichere Versorgung Hinterlassener zu thun ist, bemerkt er zugleich, daß er sich ein Vergnügen daraus machen wird, durch Mittheilung der Statuten, Antragsformulare und jeder gewünschten Auskunft allen sich dafür Interessirenden auf das Befriedigendste entgegenzukommen.

C. U. Bieber, Petersstraße Nr. 10.

Kinderbücher zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Von **G. SENS**, Universitätsstraße Nr. 7, sind folgende Jugendschriften, welche sich vorzüglich als Festgeschenke für Kinder eignen, zu beigesetzten außerordentlich herabgesetzten Preisen zu beziehen;

- Abenteuer zweier Jünglinge** auf der Insel Ceylon. Ein höchst interess. Leseb. f. Kinder. Mit 6 Kpfrn. Sonst 25 Ngr., jetzt 10 Ngr.
- Weitere Bilder in Geschichten und Märchen, Liedern und Denkprüchen.** Geschenk für die Jugend. Herausgegeben von Dr. Orelli. Mit 6 fein color. Kpfrn. 360 S. 1851. 1 Thlr., jetzt 15 Ngr.
- Braga.** Eine Reihe erzählender Dichtungen. Aus den Werken Deutschlands gefeiertster Sängers für die Jugend gewählt. M. Kpfrn. 384 Seiten. 1851. Sonst 1 Thlr., jetzt 12 Ngr.
- Dies Buch gehört der Jugend.** Erzählungen von Stöber, Hierig, Schmidt, Auerbach, Silbert, Zschokke u. m. A. M. Kpfrn. 1850. Sonst 25 Ngr., jetzt 12 Ngr.
- Erzählungen für die reifere Jugend,** gesammelt aus den Werken von Engel, Göthe, Hebel, Jacobs, v. Souwald, Jean Paul u. A. Mit fein color. Kpfrn. 1851. Sonst 1 Thlr., jetzt 15 Ngr.
- Fabelbuch.** Eine Auswahl für die Jugend aus Deutschlands classischen Dichtern mit untermischten Erzählungen, Parabeln und Allegorien. Mit schönen Stahlst. u. Illustrationen von Grandville. 418 Seiten. Sonst 1 Thlr., jetzt 12 Ngr.
- Feststunden für die Jugend.** Unterhaltendes und Belehrendes in mannichfaltiger Abwechslung. Zu einer Gabe vereint von Dr. F. Orelli. Mit 6 fein color. Kpfrn. und vielen Holzschnitten. 258 Seiten. 1851. Sonst 1 Thlr., jetzt 15 Ngr.
- Fornet, W., allgemeine Weltgeschichte** für Töchter gebildeter Stände. Mit Stahlst. Lpzz. Sonst 1 Thlr., jetzt 12 Ngr.
- Das goldene Buch.** Ein Kranz von Märchen, Sagen und Erzählungen aus den Werken der vorzüglichsten deutschen Jugendschriftsteller. 2 Bde. 1850. Mit Kpfrn. Sonst 1 Thlr. 10 Ngr., jetzt 12 Ngr.
- Goldenes Füllhorn der Lehre und Lust.** Ein Unterhaltungsbuch für das mittlere Jugendalter. Mit vielen fein color. Kpfrn. und Holzschnitten. 1851. Sonst 1 Thlr., jetzt 15 Ngr.
- Gottschalk, G., 41 lauter wahre Geschichten** für Kinder. Mit color. Kpfrn. Nürnberg. Sonst 20 Ngr., jetzt 10 Ngr.
- Hildebrand, G., der junge Negerclave und die geraubten Kinder.** Zwei Erzähl. zur belehr. Unterhalt. für die erwachsene Jugend. Mit fein color. Kpfrn. Sonst 1 Thlr., jetzt 12 Ngr.
- Jugendbibliothek.** Aus dem reichen Schatze deutscher classischer Literatur gesammelt von Dr. Orelli. 6 Bände. Inhalt: I. Bd. Erzählungen. II. Bd. Märchen. III. Bd. Unterhaltungen aus der Geschichte und dem Leben denkwürdiger Menschen. IV. Bd. Darstellungen aus der Naturgeschichte und Geographie. V. Bd. Fabeln und erzählende Gedichte. VI. Bd. Lieder und Räthsel. Mit f. col. Stahlst. 1851. Sonst 1 Thlr. 15 Ngr., jetzt 25 Ngr.
- Der Jugendfreund.** Erzählungen, Gedichte, Unterhaltungen aus der Geschichte, Länder- und Völkerkunde und Naturlehre. Herausgegeben von einem Vereine deutscher Jugendschriftsteller. 1851. Sonst 1 Thlr., jetzt 12 Ngr.
- Der Landkartenzeichner.** 12 Vorlegeblätter zum Nachzeichnen und 30 Kartenneze, nebst einer Anleitung zum Kartenzeichnen. Ein Geschenk f. die Jugend. 3. Aufl. 1850. Sonst 1 Thlr. jetzt 8 Ngr.
- Lebenspiegel in Erzählungen** von H. v. Kleist, H. v. Schubert, Berrenner, Steffens, Dittmar, Stöber, Barnhagen v. Ense u. A. Für die reifere Jugend. Mit fein color. Kupfern. 1851. 380 S. Sonst 1 Thlr., jetzt 12 Ngr.
- Märchenbuch.** Zusammen getragen auf dem Felde der deutschen classischen Literatur, aus den Werken von Musäus, Göthe, Souwald, Tieck, Arnim, Brentano, Grimm u. A. Mit 6 fein color. Kpftaf. und vielen Holzschnitten 560 Seiten. 2. Aufl. 1851. Sonst 1 Thlr., jetzt 15 Ngr.
- Müller, S. (Pred.), William des Waisenknaben Erfahrungen** in zwei Erdtheilen. Mit color. Kpfrn. Sonst 1 Thlr., jetzt 12 Ngr.
- Oberon oder das Reich der Phantasie.** Eine Sammlung schöner Märchen und Erzählungen für Kinder von J. Satori. Mit fein color. Kpfr. Sonst 20 Ngr., jetzt 10 Ngr.
- Phantasius.** Ein Märchenkranz für die Jugend, gesammelt aus den Werken der Gebr. Grimm, v. Hauff, Steffens, v. Schwab, Kerner, Voigt, Bechstein, Bückler-Muskau, Lewald u. m. A. Mit vielen Kpfrn. Sonst 1 Thlr., jetzt 12 Ngr.
- Satori, J. (Neumann), Buch für Kinder gebildeter Stände.** Mit Stahlstichen. Sonst 1 Thlr., jetzt 2 Ngr.
- Der alte Schiffscapitain.** Eine belehrende Jugendschrift. Mit sehr vielen feinen Illustrationen. 394 Seiten. 1851. Sonst 1 Thlr. 7 1/2 Ngr., jetzt 20 Ngr.
- Schotts ökonomischer Jugendfreund,** oder kurzer Lehrbegriff der gesammten Landwirthschaft. Ein nützliches Lesebuch für die Jugend. Mit 100 f. illum. Kpfrn. Sonst 1 Thlr. 10 Ngr., jetzt 10 Ngr.
- Erster Stoff zum Denken.** Ein Bilderbuch für Kinder mit mehr als 300 f. illum. Vorkellungen. Nürnberg. Sonst 2 Thlr., jetzt 15 Ngr.
- Der geöffnete Thiergarten,** zum Nutzen und Vergnügen für die wißbegierige Jugend. Mit 120 f. illum. Vorkellungen. Nürnberg. 1849. Sonst 1 Thlr. 20 Ngr., jetzt 20 Ngr.
- Winterunterhaltungen** für die reifere Jugend. Mit fein color. Kpfrn. Nürnberg. Sonst 1 Thlr., jetzt 10 Ngr.
- Seinr. Zschokke's Märchenovellen und Erzählungen** für die reifere Jugend. Mit fein color. Stahlstichen. 1851. Sonst 1 Thlr. 15 Ngr., jetzt 20 Ngr.
- Deutsche Fabeln des 18. und 19. Jahrhunderts.** Herausgeg. von S. Kletke. Mit Kpfrn. von D. Specker. 1850. Sonst 1 Thlr. 10 Ngr., jetzt 10 Ngr.
- Florians schönste Fabeln.** Uebers. von A. Cosmann. Mit 6 color. Kpfrn. Sonst 1 Thlr., jetzt 8 Ngr.
- Illustrirte Jugendschriften.** Eine Sammlung der neuesten und besten Unterhaltungsschriften für die Jugend. Herausgeg. von Dr. A. Diezmann. 10 Bände. Mit circa 1500 Bildern. Lpzz. 1846—49. Sonst 7 Thlr. 15 Ngr., jetzt 2 Thlr. 10 Ngr.
- Illustrirte Jugendschriften. Französ.-deutsche Ausgabe.** Mit gegenüberstehendem französischen und deutschen Texte: Livres illustrés pour les enfants. Collection des Contes les plus amusants pour la jeunesse, editée par Dr. Diezmann. 5 Vols. Avec 700 fig. Leipzig 1846—49. Sonst 4 Thlr., jetzt 1 Thlr.
- Des weltberühmten Niklas Klim höchst merkwürdige Reisen und Abenteuer** in einer ganz neuen Welt. Zur Unterhaltung f. d. Jugend. Mit color. Kpfrn. Sonst 1 Thlr. 15 Ngr., jetzt 15 Ngr.
- Thespis,** oder Anthologie von tragischen Monologen und komischen Gedichten zum Declamiren für die reifere Jugend. 1837. Sonst 25 Ngr., jetzt 8 Ngr.
- Das goldene Jugendalphabet** in 24 moralischen Erzählungen aus dem Fürsten- und Familien-Leben. Lesebuch für die deutsche Jugend von J. Gruber. Mit 6 Kpfrn. 1839. Sonst 25 Ngr., jetzt 8 Ngr.

Die Vorstehende elegant ausgestattete, sauber gebundene Jugendschriften, welche sich vorzüglich als Festgeschenke für Kinder eignen, lasse ich, so lange der geringe Vorrath reicht, zu beigesetzten außerordentlich herabgesetzten Preisen.

G. SENS, Universitätsstraße Nr. 7.

Brandversicherungs-Bank für Deutschland zu Leipzig.

Anträge zur Versicherung bei dieser Bank übernimmt der unterzeichnete Agent; er erleichtert dem Antragsteller solch Geschäft auf die möglichste Weise.

Leipzig, im November 1852.

Eduard Hercher,

Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Post-Dampfschiffahrt zwischen Wismar und Kopenhagen.

Das Dampfschiff **Obotrit**, Capt. J. J. Seth, wird vom Anfange des nächsten Monats October an, statt der bisherigen wöchentlich zweimaligen Fahrten, wöchentlich einmal fahren, und zwar:

von **Wismar** jeden **Mittwoch** Nachmittags 4 Uhr, nach Ankunft des Berlin-Hamburger Eisenbahnzuges, zuerst am 6. October,

von **Kopenhagen** jeden **Sonabend** Nachmittags 2 Uhr, zuerst am 2. October.

Wismar, den 18. September 1852.

Direction der Mecklenb. Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Bei **C. L. Frische**, Universitätsstraße Nr. 2, sind zu haben:
Codex Augusteus, ganz complet in Hlbfrzbd., für 12 fl. .
Gesessammlung von 1818 bis mit 1851, für 15 fl. .
Grise und Gruber, Encyclopädie. 83 Bde., für 70 fl. .
Goethe's Werke, L.-A. in 40 Bden. in 20 Hlbwdbden. für 18 fl. .
Schiller's Werke, L.-A. in 12 Hlbfrzbden für 5 fl. .
Wieland's Werke, L.-A. in 53 Bdchen. in 26 Hlbwdbden. für 10 fl. .

so wie viele andere schöne und billige Festgeschenke.

Annen-Polka.

Die von der Strauß'schen Capelle hier, Dresden und Berlin mit so stürmischem Beifall aufgenommene Annen-Polka von Strauß ist so eben für Pianoforte (a Exmpl. 7 fl.) erschienen und bei **C. F. W. Siegel**, Neumarkt Nr. 31, vorräthig, und empfiehlt sich derselbe damit.

Neueste Tanz-Composition von Strauss.

Bei **Edm. Stoll**, Auerbachs Hof Nr. 13 ist zu haben:

Strauss, Annen-Polka für Pianoforte.

Preis 7 Ngr.

Diese Polka wurde vom Strauß'schen Musikchore in der Centralhalle mit größtem Beifalle ausgeführt.

Für Augenranke.

Ich wohne jetzt Neumarkt, kleine Feuerkugel, wo ich täglich zu sprechen bin.
 Dr. med. Klannig.

Der galvano-electrische Bogen nach Dr. Romershausen.

Dieses neu construirte und sehr wirksame Heil- u. Schutzmittel liefere ich zu folgenden Preisen:

- 1) Einen einfachen galvano-electrischen Bogen mit Zink- und Silberpolen 25 Ngr.
- 2) Denselben mit Zink- und Platinpolen 1 Thlr.
- 3) Einen dreifach galvano-electrischen Bogen mit Zink- und Silberpolen 1 Thlr. 15 Ngr.
- 4) Denselben mit Zink- und Platinpolen 2 Thlr.

Bei der erwiesenen nahen Verwandtschaft der Lebenskraft (vitalen Electricität) mit dem Galvanismus dient diese kleine gefällige Vorrichtung als electrisch-thätiges Amulet und durch Fixirung der einfachen Bogen (Nr. 2) auf leidende Theile bietet dieselbe dem Arzt ein kräftiges, bequemes und billiges Heilmittel dar in allen den Krankheiten und Abnormitäten, gegen welche zeithero die strömende Electricität nach vielseitigen, wissenschaftlichen und praktischen Erfahrungen mit Nutzen und Erfolg angewendet worden ist.

C. F. Schönbrodt, Optikus u. Mechaniker
 in Leipzig, Halle'sches Gäßchen 12, 3. Et.

Zugleich empfehle ich meine wohleingerichtete Werkstatt zur Anfertigung mechanischer, physikalischer, optischer und mathematischer Instrumente zu den billigsten Preisen und bei reeller Bedienung.

Damenkleiderstoffe

aller Art, recht billig, und einen kleinen Ausverkauf französischer Tacconets, etwas mit weiß in Silber gewirkte Westenstoffe verkauft **Paul Bellavène**, Zeiger Straße Nr. 4.

Zur elegantesten saubersten Ausführung jeder Art
lithographischer Arbeiten,
 Adress- und Visite-Karten, merkantiler Papiere, Autographien
 empfiehlt sich bei billigster Berechnung
H. Kunsch's lithographische Anstalt,
 Burgstraße Nr. 6.

Im Ofenkehren empfiehlt sich

J. G. Gleditsch, kleine Fleischergasse Nr. 7.

Winterhüte werden umgearbeitet für $7\frac{1}{2}$ Ngr. Nicolaisstr. 54, 1. Et.; es werden auch Strohhüte gefärbt.

Das **Herren-Kleider-Magazin** im Hotel de Pologne, Gewölbe Nr. 114, empfiehlt fertige Paletots, Beinkleider, Fracks und Westen in den neuesten Stoffen und Façons und verspricht bei ganz solider Arbeit die billigsten Preise.

Ausverkauf

von **Galanterie- und Lederwaaren**

zu passenden Weihnachtsgeschenken, als:

Brieftaschen und **Cigarren-Etui's**,
Porte-Monnaies und **Geldbörsen**,
Nasir- und Reise-Etui's,
Schul- und Schreib-Mappen,
Holz Kästchen und **Toiletten**,
Etee- und Cigarrenkästchen,
Schreibzeuge und **Briefbeschwerer**,
Saar-, Nagel- und Zahnbürsten.

Markt, Bühnen Nr. 37.

Fussdeckenzeuge,

Teppiche und Teppich-Taschen

eigener Fabrik empfiehlt billigt

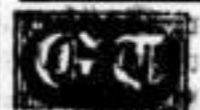
Philipp Bätz,

Markt, Bühnen Nr. 37.

Von einem Geschäftsfreunde habe ich eine Kiste **wollene** und **baumwollene** gestrickte **Socken** und **Frauenstrümpfe**, welche zur Messe hier übrig geblieben, in Commission erhalten, und verkaufe dieselben zu den niedrigsten Fabrikpreisen. — Ausserdem empfehle ich alle ins Strumpfwaarensach schlagende Artikel, so wie wollene und baumwollene Strickgarne und Winter-Handschuhe zu den billigsten Preisen.

August Markert,

Hainstrasse No. 27, neben dem Anker.



Räuchermittel,

als: **Räucherpulver**, **Spiritus u. Essenz** der feinsten Sorten, **Räucher-Papier**, **Räucherkerzen** u. **Ofenlack**, alles in bester Qualität empfehlen
Gebrüder Tecklenburg am Markt Nr. 15.

Das Kleider-Magazin von Hermann Schmertosch,

Petersstraße Nr. 15,
empfehlte sein wohlaffortirtes Lager von Winterrocken, Hosen, Westen und Schlafröcken zu äußerst billigen Preisen.

Das Weißwaaren-, Tüll- und Spitzen-Lager

von **Eduard Koch**, Petersstraße Nr. 5,

empfehlte: Linons, Mull, Battist, Tarlatan, Jaconnet, Cambric, Shirting, gestreifte Röper, Ganz- und Halb-Piqué, Piqué- und Damast-Decken, Piqué- und Schnuren-Röcke, brochirte und gestreifte Gardinen, gestickte Jaconnet-, Mull- und Blisse-Streifen;

Tüll und Spitzen, alle Sorten, in reichster Auswahl,

wohl assortirtes Lager garnirter Gegenstände, als: Chemisettes, Lätze, Aermel, Kräuschchen, Negligé-hauben etc., billige Stickereien, Gutterath, weißbaumwollene und leinene Bänder, Ganzwirm, Häkelgarn, ächte Batisttücher etc. etc.

Kattune,

$\frac{3}{4}$ breit, feine dunkelgrundige Waare, die Elle 37 Pfennige; so wie alle anderen Ausschnittwaaren zu billigsten Preisen bei **Ferd. Blauhuth**, am Markt, Kochs Hof.

Mix-Lustres und Röper-Camelots,

die Elle von 6 an, empfehle in Auswahl

Ferd. Blauhuth, am Markt, Kochs Hof.

Ergebenst empfehle Unterzeichnete noch eine Parthie seidene Schirme à Stück 2 Thlr. 15 Ngr. **Therese Ober**, Schuhmachergäßchen Nr. 10.

NB. Alle in dieses Fach einschlagenden Reparaturen werden billigst besorgt.

Gummiüberschub-Lager

eigener Fabrik, beste Qualität, so wie auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen empfehle **A. Scheuermann**, am Markt, Kaufhalle, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Neue Straße Nr. 14, 2. Etage, werden Damenkleiderstoffe in großer Auswahl billig verkauft.

Wattröcke für Damen, solid und dauerhaft, werden eine Parthie im Einzelnen zu auffallend billigen Preisen verkauft Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Zurückgesetzten Tarlatan,

3 Ellen breit, 4 Elle 4 Ngr., empfehle

Eduard Koch, Petersstraße Nr. 5.

Gummi-Ueberschuhlager.

Amerikanische, nicht vulkanisirte, in reinstem Gummi, englische vulkanisirte und patentirte, sortirt in allen Größen, empfehle **F. A. Honda**, Reichstraße 52, neben den Fleischbänken.

Damenmäntel,

Kinder- und Tragemäntel nach neuester Façon werden sehr billig verkauft bei **Gustav König**, Brühl Nr. 30, 2. Etage.

Königs-Mäucherpulver

in bekannter feiner Qualität empfehle

Alexander Lehmann.

Im Puggewölbe Hainstraße in der Weinhalle, nahe am Markte, findet man Damenhüte, Kinderhüte, Hauben und Kapuzen aufs Sauberste gearbeitet, zu den allerbilligsten Preisen.

Echte Pariser Herrenhüte feinsten Qualität und sehr preiswürdig.

Wilhelmine Kanne,

Hainstraße im Stern,

empfehle ihr Lager angefangener und fertiger Stickereien in Wolle und Seide, so wie besonders ihre neuesten Sendungen feiner Ruhe-Plissen und gemalter, hübscher Canavas-Muster zu billigen Preisen.

Fertige Blasebälge
empfehle **C. Leykam**, Burgstraße Nr. 8.

Wachspfeckhalter und **Wachstock**, so wie **Lichtsparer** von Alabaster, **Taschen-** und **Wandfeuerzeuge**, beste engl. **Streichwachskerzen**, **Cigarrenzunder** etc. empfehle zu billigsten Preisen

Adalbert Hawsky, Grimm. Str. Nr. 14.

Watte, sehr billig,

von allen Sorten, ungewöhnlich dick und von schöner Qualität empfehle **C. F. Martin**, Wattenfabrik, Burgstraße Nr. 25.

Damenhüte, Kapuzen und Kinderhüte empfehle in reichster Auswahl **spottbillig S. Tränkner**, kl. Fleischerg. 6, 1. Et., schrägüber d. Barfußstreppe.



Caoutchouc

oder **Gummi-elasticum Auflösung**, in Büchsen nebst Gebrauchszettel à 5 u. 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., womit man alles Lederwerk wasserdicht macht, so daß keine Nässe eindringen kann und der Fuß immer trocken bleibt, auch dem Leder vortheilhaft ist, bekommt man stets bei **Eduard Deser**, kleine Fleischergasse, im Krebs Nr. 6.

Verkauf.

Ein mit guter Kundschaft versehenes Materialgeschäft soll Brancheveränderung halber verkauft werden und kann mit einigen hundert Thalern übernommen werden.

Näheres poste restante Leipzig L. K. 9. franco.

Ein Materialgeschäft in guter Lage ist zu verkaufen. Auch kann die Firma mit überlassen werden.

Reflectirende wollen ihre Adresse unter Chiffre W. H. Nr. 10 in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Eine **Restauration** an einem Anhaltepunkte der sächs.-bair. Staats-Eisenbahn soll verkauft werden. Nähere Auskunft wird gegeben Windmühlenstraße Nr. 51, 1. Etage.

Zu verkaufen oder zu vermieten stehen gut gehaltene Möbel, als: 3 Secretäre, 3 Divans, Rohrstühle, Spiegel, 2 Sophas, 2 Ausziehtische, runde und andere Tische, Kammerdiener, Comptoirsessel, Großvaterstühle, Nachtstühle, Waschtische, Bettstellen, Kinderbettstellen, Küchenschranke, 1 weißer Eckschrank, Federbetten, 1 Stuhluhr, 1 kl. Wanduhr, 3 Bockleitern, 1 grün bronzirter Holzkasten, 2 kl. Commoden, 1 Blumenfenster, 6 Stück weiße Saalstühle, Gartenstühle und Tische **Tauchauer Straße Nr. 18 B, 4 Treppen.**

Von einem der größten Werke in Zwickau ist uns der Verkauf seiner
ausgesuchten großen Stück-Wech-Gaskohlen à 25 Thlr. pr. Lohrw
 übertragen worden.

Diese Kohlen sind das Vorzüglichste für Stubenfeuerung, da solche frei von allem Schiefer und anderen fremden Theilen sind und ganz rein ausbrennen.

Schultze & Dietze.

Comptoir: Grimma'sche Straße Nr. 37.

**Das mercantile Agentur- und Commissions-Comptoir
 von C. G. Krell, Brühl Nr. 25,**

empfehlte aus seinem Cigarren-Commissions-Lager folgende ganz vorzügliche Sorten der geneigten besondern Beachtung:

Britannia-Cigarren,	a mille	8 Thlr.
Batavia-	do.	„ „ 8 „
Abissinia-	do.	„ „ 12 „
Cabannas-	do.	„ „ 14 „

und mehrere, sowohl feinere als geringere Qualitäten in besonders preiswürdiger Waare. Auch macht es darauf aufmerksam, daß sämtliche Cigarren-Sorten bereits über 4 Jahre gelagert haben und daher sich in Milde und schönem Geruch ganz besonders auszeichnen. Gleichzeitig empfiehlt es chemische Zündsteine, à Pfund 1 $\frac{1}{2}$. Bei Abnahme von 1 Centner billiger.

Theodor Blüher.

Commissions-Lager ächter Nürnberger Lebkuchen

aus der Fabrik von Heinrich Häberlein, vormals J. W. Schors,
 und sämtliche Sorten Trink-, Speise- und figurirter Chocoladen der
 K. S. Chocoladen-Fabrik von Jordan & Timäus in Dresden.

Div. Sorten Gewürz-Chocolade à $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$ —15 $\frac{1}{2}$. — Div. Sorten Vanille-Chocoladen à $\frac{1}{2}$ 12—40 $\frac{1}{2}$.
 do. do. Gesundheits- do à $\frac{1}{2}$ 10—30 $\frac{1}{2}$. — do. do. Cacao-Masse . . à $\frac{1}{2}$ 10—17 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Gleichfalls zum Fabrikpreis: Entölten Cacao, Cacoigna &c., Isländisch Moos-, Seemoos-, Brust-, Gersten-, Zittwer-, Santonin-, Mandelmilch- und Osamazon-Chocolade, Cacao-Kaffee und Thee, Cachout de l'Orient & des Arabes, Chocolade praliné, div. Pastillen &c.

Central-Halle
22 & 23.

Zu verkaufen sind Mohrbänke, passend in eine Wirthschaft. Das Nähere weist nach der Hausmann im goldnen Hut, Reichstraße Nr. 16.

Zu verkaufen ist billig ein Sopha Theatergasse Nr. 4, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz ein Sopha u. ein Gebett gute Betten gr. Windmühlenstraße 48, rechts 2 Treppen.

Billig zu verkaufen wegen Bezugs: ein Feldmehapparat, ein Zeichentisch, ein Kinder-Sopha, eine Mappe mit Zeichenbret, eine hohe Bockleiter, ein geschliffenes Punsch-Service, verschiedenes blaues und buntes Meißner Porzellan, gute plattirte Leuchter, ein guter Großvaterstuhl, ein polirter Bücherschrank, ein Blechofen, eine Heerdplatte mit Kochröhren, Stickerahmen, Neumarkt 35, 2. Et.

Zu verkaufen sind einige Gebett Familienbetten Burgstraße Nr. 6, 1 $\frac{1}{2}$ Treppe.

3 Gebett gut gehaltene Familienbetten sind zu verkaufen im schwarzen Bret, im Hofe rechts 1 Treppe bei Frau Hoop.

Zu verkaufen ist billig ein gebrauchtes Federbett Münzgasse Nr. 6 parterre.

Zu verkaufen sind noch einige Pfund ungeschlossene Bettfedern Schuhmachergäßchen Nr. 7, 1 Treppe.

Zu verkaufen: 1 Kanonenofen mit kupferner Blase, 2 blecherne Kochofen, eiserne und blecherne Kochmaschinen, mehrere Kaminthüren, Trödelmarkt Nr. 47.

2 Kanonenöfen, 1 Windofen, 2 Ausziehetische, 1 runder Tisch, 1 runder Klapp Tisch, eckige Tische, 1 dunkel polirter Bücherschrank, 1 Bureau, 1 Pultcommode, 1 große Wäschcommode, 1 Wäscheschrank, 1 großer Kleiderschrank, 2 Sopha's mit Kissen, Polsterstühle, 2 Hängelampen, versch. Spiegel, Acten-, Brief- u. Bücherregal, 2 Stuhuhren &c. zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3.

Ein eiserner Kochherd, klein und practisch, ist für 10 $\frac{1}{2}$ zu verkaufen Quersstraße Nr. 27 A, 1 Treppe rechts.

2 Kanonenöfen sind zu verkaufen gr. Windmühlenstraße Nr. 5 parterre.

Zwei Wagenpferde, eine 5 jährige Falbe und ein 10 jähriger Schimmel, werden zusammen oder einzeln von Dr. Frank in Schkeuditz verkauft.

Billig zu verkaufen sind mehrere Tausend Dach- und Ziegelsteine in der Ziegelbrennerei zu Panitzsch.

Echte Savanna-Cigarren, in schöner kräftiger Qualität, zu 20, 26 und 30 $\frac{1}{2}$, empfiehlt Friedrich Schuchard.

Lager der Schnupftabake von Logbeck & Comp. in Augsburg in stets frischer Waare und zu den billigsten Preisen bei Friedrich Schuchard, Markt Nr. 16.

Eine kleine Partie Bouquet tendre und rothe L'ami du coeur, so wie Tazetten, Nareissen und feine Gartentulpen zu sehr billigen Preisen, um damit zu räumen, bei C. G. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.



Serapium,

ein durch reizmildernde und nährende Bestandtheile sich bewährendes Linderungsmittel bei Schnupfen, Husten, Katarrhen &c. ist zu dem Preise von 1 Thlr. pr. Krufe für Leipzig und Umgegend einzig und allein ächt zu haben bei Herrn G. B. Heisinger (Mauricianum).
 Theodor Hess in Kiel.



Diese rühmlichst bekannten Pâtes Pectorales, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh &c., werden verkauft in Leipzig bei
 P. Fillebein, Conditior in der Centralhalle.

Süßer Meißner Weimost, die Flasche 5 $\frac{1}{2}$, bei Theodor Schwennicke.

Echt Düsseldorf'scher Most im Ganzen und Einzelnen empfiehlt Carl Schaaf, Thomasgäßchen Nr. 5 im Keller.

Sehr schönen Schweizerkäse

pr. Pfund 5 Ngr., im Ganzen billiger, empfiehlt Herrm. Hoffmann, Dresdner Straße Nr. 60.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

(Beilage zu Nr. 316.)

11. November 1852.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich ein Geschäft, Petersstraße Nr. 39, mit geräucherten Fleischwaaren eröffnet habe; auch ist täglich frisch gekochter Schinken zu haben. Um geneigten Zuspruch bittet
A. A. Weise jun., Fleischwaarenhändler.

Ottonen,

von C. D. Moser & Co. in Stuttgart.

Diese berühmten Brust- und Magen-Bonbons enthalten die von uns selbstfabricirte Pflanzen-Gallerte (Bassorin gelée vegetale). Dieselbe ist unendlich feiner als thierische Gallerte und übt außer ihrer nährenden Eigenschaft die wohlthätigste balsamische Heilkraft auf die Schleimhäute des Menschen aus, weshalb diese Bonbons bei Katarrh und Husten außerordentliche Linderung verschaffen. — Dieselben sind die Schachtel 12, die halbe 6 Ngr. in der alleinigen Niederlage für Leipzig, in der Conditorei von A. F. Steiner (Kochs Hof) zu haben.

Frische Ostender Austern,

Samburger Caviar,
neue Elbinger Neunaugen,
neuen Brat-Nal,
frische Frankfurter Würste,
größte italienische Maronen
empfehlen C. Th. Böhr & Co., Hainstraße 31.

Die zweite Sendung
frischer Schweiz. Tafelbutter,
so wie frischen Kräuterkäse empfangen

C. Th. Böhr & Co., Hainstraße Nr. 31.

Frische Solst., Natives, und Colchester-Austern, frische Schellfische, frische See-Dorsche

erhielt wieder und empfiehlt Friedr. Wilh. Krause.

Straßburger Gänseleber-Pasteten in Terrinen,

ger. Pomm. Gänsebrüste u. Samburger Rauchfleisch, geräucherte Rindszungen

erhielt frische Zusendung und empfiehlt
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Kieler Sprotten,

Frankfurter a/Nr. Würstel,
f. mar. Nal in Gelée,
neue Elbinger Bricken,
neue Brünellen (vorzüglich schön)
empfehlen stets frische Sendung zu dem billigsten Preis
C. G. Volster, Markt Nr. 15.

Kappler Pöklinge

sind eingetroffen in frischer Waare,
kleine Sorte 15 Stück 4 Ngr.,
große Sorte 15 Stück 10 Ngr.,
empfehlen und verkauft
Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Kieler Sprotten, Frankfurter Würstchen

empfehlen Carl Schaaf, Thomasgäßchen Nr. 5 im Keller.

Von frischer Cervelat-, Trüffelleber-, Zungen-, Roth- und
Sülzwurst, Frankfurter Bratwurst, Kieler Sprotten, gr. italien.
Maronen, neuen russ. Zuckererbsen erhielt neue Zusendung
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Thüringer Schmeer und Wurstfett erhielt frisch
Dor. Weise, Nicolaisstraße Nr. 50.

Mecklenburger Schinken, ausgezeichnet von Geschmack,
erhielt einen großen Transport und empfiehlt
Dor. Weise, Nicolaisstraße Nr. 50.

Frankfurter Würste, Zungenwurst mit vielen Zungen,
Trüffelwurst, Nal in Gelée, Brathäringe empfiehlt
Dor. Weise, Nicolaisstraße Nr. 50.

Von

Kieler Sprotten, grossen Holsteiner, Helgoländer, Natives u. Colchester-Austern, geräuch. Spickaal, marinirten Muscheln und Braunsch. Trüffelleberwurst

erhielt neue Sendung A. C. Ferrari.

Alte Glas-Flügelthüren werden zu kaufen gesucht. Preis
u. Größe sind schriftlich abzugeben Hall. Gäßchen Nr. 6 partecre.

Eine gebrauchte Bettcommode wird zu kaufen gesucht Poststraße
Nr. 7, 2 Treppen.

Gesucht wird eine doppelte oder einfache Glashür, ungefähr
3 1/2 Ellen hoch, Katharinenstraße Nr. 15, 3. Etage.

Ich suche 3—4000 Thlr. gegen Hypothek auf ein be-
deutendes Grundstück der inneren Stadt.

Adv. Ludwig Müller,
Auerbachs Hof.

Ein hier ansässiger Kaufmann reist in diesen Tagen
auf längere Zeit nach London und erbietet sich, etwaige Com-
missionen gegen mäßige Entschädigung gern und gewissenhaft zu
besorgen.

Näheres durch das Vereins-Comptoir.

Ein oder zwei Theilnehmer an englischem Unterricht, nicht
Anfänger, sondern solche, die schon längere Zeit Unterricht hatten,
werden gesucht. Das Nähere in der Handlung
der Herren Gollbach & Franke, Brühl Nr. 89.

Für einen Bedienten im Alter von wenigstens 40 Jahren, der
sich durch günstige Zeugnisse über seine Brauchbarkeit und Rechts-
lichkeit ausweisen kann, ist bei einer fremden Herrschaft zum ersten
December ein sehr guter Dienst offen. Schriftliche Meldungen
dazu mit genauer Angabe der früheren Verhältnisse gebe man franco
Stadtpost unter den Buchstaben B. G. S. ab.

Kellner-Gesuch.

Ein solider und gewandter Kellner, welcher schon einige Jahre
conditionirt haben muß, kann in einer anständigen, gut angebrachten
Restauration, wo er alle Getränke auf Rechnung zu übernehmen
hat, eine sowohl angenehme als einträgliche Stelle finden. Schriftliche
Anmeldungen unter K. G. S. sind franco niederzuliegen auf der
Stadtpost.

Gesucht wird ein starker kräftiger Mensch, welcher ein guter Pferdewärter ist und gut fahren kann. Zu melden Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Für ein hiesiges Ausschneid- und Modewaaren-Geschäft wird zum sofortigen Antritt ein Lehrling gesucht.

Schriftliche Anmeldungen unter R. R. 1 übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zum 1. Decbr. ein junger gewandter Mensch als **Hausknecht** große Windmühlenstr. 1 B, 2. Hof parterre.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. December eine **perfecte Köchin**. Näheres Sporergäßchen 7, 4 Tr. bei Frau Böllner.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit, welche sogleich antreten kann bei **C. A. Mey**, Neumarkt 41.

Gesucht wird Krankheit halber sogleich oder zum 15. Nov. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, die auch nähen kann, **Tauchaer Straße Nr. 10a, 1. Thür 2 Treppen**.

Gesucht wird zum 1. Dec. ein ordentliches, im Kochen nicht ganz unerfahrenes Mädchen, die sich auch der häuslichen Arbeit unterzieht, das Dienstabuch ist mitzubringen, **Brühl Nr. 75 im Kürschnergewölbe**.

Gesucht wird eine **Wirthschafterin** auf ein Landgut bei Leipzig.

Näheres bei **G. Kühne**, Burgstraße Nr. 10, 4 Treppen.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird gesucht. Näheres Neumarkt 34, 3 Tr.

Zur Wartung eines kleinen Kindes wird eine gewissenhafte, mit guten Zeugnissen versehene Person gesucht. Anmeldungen von Vormittag 10 Uhr an neue Straße Nr. 11, 1 Treppe.

Gesucht

wird eine gesunde Amme. Zu erfragen in **Sohlis Nr. 42**.

Gesucht wird von einem in der Küche und Hausarbeit erfahrenen Mädchen ein Dienst zum 15. Nov. oder 1. Dec. Zu erfragen **Königsstraße Nr. 19** beim Hausmann.

Gesucht. Ein junges gebildetes Mädchen, im Schneidern, Platten und übrigen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht bei einer anständigen Familie oder in einem Verkaufsgeschäft bis 1. Januar ein Unterkommen. Zu erfragen **Burgstraße Nr. 24, 1 Tr.**

Ein junges Mädchen, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, im Kochen und Nähen erfahren ist, sucht zum 15. Nov. oder 1. Dec. bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen. Näheres **Petersstraße Nr. 12, 2. Etage**.

Gesucht wird von einem jungen, gut empfohlenen Mädchen, das schon längere Zeit als Büffetmamsell conditionirte, zum 1. December d. J. wieder ein deraartiger Dienst. Adressen unter **E. C. H. 15 poste restante Leipzig**.

Ein **anständiges Mädchen** sucht wieder eine Stelle als **Wirthschafterin** und beansprucht, da es bemittelt ist, keinen hohen Gehalt. **Leipzig A. F. No. 2 poste restante**.

Ein junges gebildetes Mädchen aus guter Familie, von auswärts, in allen feinen weiblichen Arbeiten, wie in der Wirthschaft erfahren, sucht zum 1. Januar oder Februar eine Stelle als **Hülfe der Haushau**, oder zur Aufsicht der Kinder, da sie auch den Elementarunterricht geben würde. Adressen bittet man unter der **Chiffre H. H. 163** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein **reines Mädchen** sucht einige Aufwartungen. Zu erfragen **Hospitalstraße Nr. 3, 2 Treppen**.

Eine **zuverlässige Köchin**, die in Restaurationen gebient hat, sucht zum 15. Nov. oder 1. Dec. eine Stelle. **Petersstraße 31, 2. Etage**.

Eine **Köchin** in gesetzten Jahren, die in der Küche und aller Hausarbeit erfahren ist, sucht bis zum 15. Nov. oder 1. Dec. einen Dienst. Zu erfragen **den 11. Nov. Leipziger Gasse 102, 1 Tr.**

Ein Mädchen, in jeder häuslichen Arbeit erfahren, sucht zum 1. Decbr. **anderwärts** Dienst. Zu erfragen bei **Madame Dresler, Kaufhalle im Hutgewölbe**.

Ein **wohlgebildetes Mädchen**, nicht von hier, in Allem erfahren, sucht als **Wirthschafterin**, **Verkäuferin** oder **Jungemagd** hier oder **auswärts** Condition. Geehrte Herrschaften mögen sich **gefälligst Brühl Nr. 6, 2 Treppen rechts** bemühen.

Eine **junge gesunde Amme**, welche das erste Mal stillt, gut empfohlen wird, sucht Dienst. **Reichsstr. 9, im Hofe 2 Tr. links**.

Ein **schön gelegenes Sargonlogis**, hübsch möblirt, mit Schlafcabinet, unter eigenem Verschluß, wird zu miethen gesucht, und sind Adressen bei **Herrn Theodor Hoch, Halle'sche Straße** abzugeben.

Gesucht wird eine helle geräumige Niederlage. Adressen abzugeben **Serberstraße Nr. 46 parterre**.

Eine **möblirte Wohnung** in Reudnitz, möglichst **Grenzgasse**, wird von einem Herrn baldigst gewünscht. Adressen unter **N. N.** nimmt die Expedition d. Bl. an.

Keller - Vermiethung.

Ein geräumiger, zu Wein- oder Bierniederlage vorzüglich geeigneter und bis jetzt hierzu benutzter Keller, **Reichstraße Nr. 36**, ist zu vermieten durch **Adv. Heinrich Müller**.

Vermiethung. Eine Niederlage für Buchhändler ist, nach Befinden schon von jetzt an, zu vermieten und das Nähere zu erfahren **Querstraße Nr. 11** im Hauptgebäude.

Zu vermieten ist eine Schenkewirthschaft an einen jungen Mann, der etwas Fond besitzt, **Schützenstraße Nr. 22**.

Weihnachten oder Ostern ist eine ganz bequem eingerichtete **2. Etage nebst Garten** zu vermieten zu 80 Thlr., auch kann auf Verlangen einige Stufen höher noch ein Zimmer nebst Schlafzimmer dazu gegeben werden, alles **hell, gesund und freier Aussicht**, in ruhiger und angenehmer Lage der **Petersvorstadt**. Näheres in der Expedition d. Bl.

Logis von 4, 5 und 6 Stuben nebst Zubehör, zum Theil zu **Weihnachten** oder auch schon früher, zum Theil zu **Ostern** zu beziehen und **Mittags** zwischen 1 und 3 Uhr zu besichtigen, sind in **Nr. 18** der **Königsstraße** zu vermieten durch **Adv. Emil Taube**.

Die erste Etage

Petersstraße Nr. 28, aus 6 Stuben nebst Zubehör bestehend, ist Veränderung halber zu vermieten und zu **Ostern** k. J. zu beziehen. Näheres daselbst.

Zu vermieten ist auf der **Serberstraße** ein kleines Familienlogis. Näheres **Halle'sche Straße Nr. 1, 1 Treppe**.

Zu vermieten ist eine schöne Stube mit Kammer mit oder ohne Möbeln **Neumarkt Nr. 28, 3 Treppen**.

Zu vermieten ist sogleich eine möblirte Stube mit Kammer **Hainstraße Nr. 28, 3. Etage** vorn herauf.

Zu vermieten ist eine freundliche, gut **ausmöblirte Stube** vorn heraus am **Markt Nr. 13** an **Kaufleute** oder **Beamte**.

Zu vermieten und sogleich oder zum Ersten zu beziehen ist ein Stübchen ohne Möbeln an eine solide Person **Reichels Garten, Colomaden Nr. 8**.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind an einen Herrn 2 große fein möblirte Zimmer mit **Aussicht** nach der **Promenade**, **Sommerseite**. Näheres **Halle'sches Gäßchen im Salzgeschäft**.

Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Schlafstube an einen Herrn von der **Handlung** oder **Beamten** **Reichstraße Nr. 1, 3 Treppen rechts**.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube, mit oder ohne Möbeln, **Reichstraße Nr. 3** im Hofe rechts 3 Treppen.

Zu vermieten ist 1 Stube mit **separatem Eingang** nebst schönem Keller **Ritterstraße Nr. 38, 2. Etage**.

Zum 1. Dec. zu beziehen ist eine möblirte Stube an eine oder zwei Personen **Nicolaisstraße Nr. 8, 4 Treppen** vorn heraus.

Sogleich zu beziehen ist ein gut möblirtes Zimmer nebst **Alkoven**, **mehrfrei**, **Peterskirchhof Nr. 5, 3. Etage**.

An einen oder zwei ledige Herren ist ein schön möblirtes **mehrfreies** Zimmer sofort zu vermieten

Reichstraße Nr. 55, Treppe B, 4. Etage rechts.

Ein **heizbares Stübchen** ist einzeln oder auch als **Schlafstellen** zu vermieten **Brühl Nr. 82** im Hofe links 2 Treppen.

Bei einer Witwe ist eine Kammer nebst Mitgebrauch der Stube an eine solide Frauensperson zu vermieten.
Näheres Ulrichsgasse Nr. 64, 2 Treppen.

Humoristen. Heute Donnerstag den 11. theatralisch-musikalische Abendunterhaltung mit Ball im Wiener Saal. Anfang 1/2 8 Uhr.
D. B.

Gasthof in Lindenau.
Morgen Freitag zum Schluß der Kirmess Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von C. Haustein.

Deutsch. Zum Schluß meiner Kirmess und zu Ballmusik d. 12. Nov. ladet ergebenst ein Fr. Löscher.

Nächsten Sonntag und Montag ladet zur Kirmess und Tanzvergnügen ergebenst ein
der Gastwirth Zaspel in Mächern.

In Stötteritz alle Tage
frisches Gebäck. Schulze.

Peterschießgraben. Heute großes Schlachtfest.
Aug. Wetzels.

Heute Schlachtfest bei J. G. Schildbauer,
Windmühlenstraße Nr. 19.

In der **Tanz-Schule** von **Ed. Sauer**, niederer Park Nr. 9, beginnt mit heute den 11. Nov. der Lehrcursus. Auch wird zu jeder Tageszeit in einzelnen Längen, als auch Sonntags Nachmittags von 3—6 Uhr Privatunterricht in der Polka Mazurka erteilt. Indem ich meine Schule dem Wohlwollen eines resp. Publicums bestens empfehle, sehe ich geschätzten Anmeldungen entgegen.

Centralhalle — Donnerstags 7 1/2 Uhr — Herrmann Friedel.
Gerhards Garten. Heute 7 Uhr. C. Schirmer.

Heute zur Kirmess in Schönefeld.

Braten: Gänse, Enten, Kapunen (gesp.) **Fische:** Aal, Hecht, Schleie. — Für delicatesen Kuchen, feine Weine und ein ganz gutes Glas Lagerbier habe ich bestens gesorgt.
Franz Lüders.

Morgen auf vielfältiges Verlangen wird Herr Oberländer eine musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung launigen Inhalts geben.
D. D.

Kirmess im Gasthof zu Lindenau.

Morgen zum Schluß der Kirmess lade ich zum Besuch ergebenst ein.
C. Jahn.

Heute Donnerstag Kirmess in Probstheida,

wobei ich zu verschiedenen warmen Speisen und Getränken, so wie zu einer Auswahl von frischem Obst- und Kaffeekuchen ergebenst einlade.
C. F. Quellmalz.

Heute Schlachtfest bei Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

NB. Nur recht zahlreichen Besuch; Bier ff. u. s. w.

Heute Schlachtfest in der Döllniger Gofenshube im Heilbrunnen, Brühl Nr. 71. Gose und Lagerbier kann ich meinen werthen Gästen als fein empfehlen.
A. Raue, gen. Guttenberg.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet C. G. Cramer, Petersstraße Nr. 25.

Restauration zur großen Feuerkugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Gänsebraten etc.
C. A. Mey.

Heute Abend Hasenbraten mit Weintraut etc. Adolph Keil am Neumarkt.

Heute Schweinsknochelchen mit Sauerkraut und Klößen bei
C. Thiele, Böttberggäßchen Nr. 3.

Restauration in Tscharmanns Hause. Heute früh von 9 Uhr an Speckkuchen.
Morgen Abend Schweinsknochelchen mit Klößen.

Heute Abend ladet zu Schinken, in Burgunder gekocht, mit Kartoffelklößen ergebenst ein
F. Vilking, Gwandgäßchen Nr. 1.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen. Adolph Keil am Neumarkt.

Die Dresdner Bierstube empfiehlt ein gutes Köpfschen Feldschlößchenbier dem geehrten Publicum à 13 A. J. C. Bunge, Brühl Nr. 36.

Heute Schlachtfest bei W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

Fortsetzung des Schlachtfestes im Leipziger Bierkeller, Reichstraße Nr. 1. Heute frische Bratwurst und mehrere andere feine Sorten Wurst und vorzüglich gefüllten Schweinskopf nebst einem feinen Köpfschen Lagerbier.

Heute Abend Beefsteak von Lende und Bratwurst mit Sauerkraut, wozu ergebenst einladet
Einhorn in Reudnitz.

Morgen Abend Thüringer Topfbraten mit Klößen und Karpfen polnisch
Brühl, schwarzes Rad Nr. 83.

Restauration von Ernst Müller, Neukirchhof Nr. 41.
Heute Ente mit Krautklößen.

Stadt Mailand.

Heute Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig. Die Gose und Lagerbier sind ff.

Heute Abend zu Schweinsknochelchen mit Klößen, Hasenbraten Karpfen (polnisch) mit Weintraut ladet ergebenst ein
J. C. Pehold, Petersstraße Nr. 37.

Gasthof zur goldenen Lanze.

Heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen nebst einem ff. Köpfchen Bscheppliner Lagerbier und anderen Bieren ladet ergebenst ein
Fr. Messerschmidt.

Heute Donnerstag Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
Carl Sorge.

Heute früh **Speckfuchen.**

C. A. Mey, Neumarkt, große Feuerkugel.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei

August Leube, Nicolaisstraße Nr. 6.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu **Speckfuchen** ergebenst ein
Mehlhorn neben der Post.

Verloren wurde vergangene Woche eine alte rothe Brieftasche, Inhalt ohne Werth. Man bittet, selbige gegen gute Belohnung abzugeben Reichels Garten, Erdmannstraße 2, Seitengebäude part.

Verloren wurde den 10. Nov. eine Broche (Camee in Gold gefaßt). Der Finder wird gebeten, sie gegen angemessene Belohnung Grimm. Straße bei **Sard** und **Kolte** abzugeben.

Verloren wurde Dienstag den 9. Nov. Vormittags ein Portemonnaie mit Stahlbügel von der Grimma'schen Straße durch den Park, die Schützenstraße bis zur Georgenstraße, enthaltend 5 Thlr. in Cassenanweisungen und verschiedene kleine Münze, nebst Visitenkarten mit dem Namen der Eigenthümerin.

Gegen gute Belohnung abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 26 bei Herrn **Fr. Struve.**

3 Schlüssel in einem Bunde bittet man den Finder gegen Belohnung abzugeben Nicolaihof Nr. 13, 1. Stock.

Dem Herrn Verfasser der am 7. und 10. Nov. durch Stadtpost überschieden und J. C. B. unterschriebenen und gestiegelten Briefe die Nachricht, daß dieselben nicht am rechten Orte abgegeben sind und die Adresse aus einem Irrthum hervorgegangen ist. Man hat diese Briefe versiegelt unter der Aufschrift J. C. B. in der Expedition d. Bl. niedergelegt und sind sie daselbst abzuholen.

Wie heißt denn der Schneider, bei dem man, wenn man im Mai Stoff zu Sommerbekleidung abgibt, bis im November weder Stoff noch Kleidung wiederhaben kann, und wie nennt man einen solchen?

„Wißt' ich das Eine nur, was Tag und Nacht mir stört das Leben, das Eine nur: ob Du noch mein gedacht und — wenn Du's thatest — ob Du mir vergeben?“ —

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12^{1/2} U. à Port. 12 A). Morgen Freitag: Kartoffelmus mit Saucischen.

Angewandte Reisende.

Adler, Pastor v. Oberndorf, Stadt London.
Anders, Postschreiber v. Stollberg, h. Mond.
Bellot, Kfm. v. Paris, und
Buddens, Kfm. v. Düsseldorf, Hotel de Bav.
Böhme, Kofh. v. Fischendorf, goldnes Sieb.
Beyer, Kfm. v. Erfurt, Rauchwaarenhalle.
Boch, Kfm. v. Hamburg, Stadt Breslau.
Birkner, Fabr. v. Grimmitzschau, St. Gotha.
Griffener, Kfm. v. Langenau, Stadt Hamburg.
Domela, Kfm. v. Potsdam, Palmbaum.
Ditterner, Kfm. v. Prenzlau, deutsches Haus.
Eberlein, Kfm. v. Werchau, Elephant.
Erlbacher, Kfm. v. Wilhelmsdorf, gold. Sieb.
Ender, Brauer v. Zinsnette, halber Mond.
Finke, Kunsth. v. Berlin, und
Fuhse, Fabr. v. Schweiler, Stadt Rom.
Fischer, Kfm. v. Schneeberg, Münchner Hof.
Gebauer, Rent. v. Genf, Hotel de Russie.
Gerhards, Rent. v. Bonn, und
Gräfer, Kfm. v. Hof, Palmbaum.
Gehrenbeck, Kfm. v. Chemnitz, gr. Blumenb.
Heinrichs, Kfm. v. Frankf. a/M., h. de Russie.
Hungar, Fabr. v. Schlunzig, Hotel de Pologne.
Heinsen, Rent. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Hecht, Kfm. v. Sedan, großer Blumenberg.
Hansin, Maschinenb. v. Kopenhagen, Palmbaum.

v. Hohenthal, Graf, v. Büchau, und
v. Hanslein, Major v. Wien, Stadt Rom.
Hennig, Kfm. v. Halle, goldnes Sieb.
Heyden, Frl. v. Kirchberg, Münchner Hof.
Hertwig, Kofh. v. Grotzsch, Stadt Dresden.
Hoyer, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Gotha.
Kirpatrick, Rent. v. London, Hotel de Baviere.
Klemm, Kfm. v. Breslau, Palmbaum.
Kirchbaum, Kfm. v. Meerane, Stadt London.
Kuhrig, Fabr. v. Wolodorka, und
Kirken, Fabr. v. Grimmitzschau, Elephant.
Keil, Pastor v. Hirschfeld, Münchner Hof.
Liedke, Kfm. v. Apolda, großer Blumenberg.
Löwe, Kfm. v. Reichenbach, goldner Arm.
Ley, Part. v. Hull, Hotel de Pologne.
Lampe, Brauer v. Hameln, halber Mond.
Martini, D. v. Liebenstein, Hotel de Baviere.
Minnich, D. v. Basel, großer Blumenberg.
Michael, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Mehrweg, Rent. v. Weimar, Hotel de Pologne.
Müller, Kfm. v. Grimmitzschau, Stadt Gotha.
Oppenheim, Rent. v. Köln, Hotel de Baviere.
Papendieck, Kfm. v. Königsberg, und
Pott, Hofcapellmstr. v. Oldenburg, gr. Blmbg.
Poppe, Tischler v. Werneck, Stadt Dresden.
Pfeil, Kfm. v. Pirna, Stadt Dresden.

Paulus, Musikus v. Neukirchen, halber Mond.
Retté, Kfm. v. Paris, und
Rohmann, Priester v. Wien, h. de Baviere.
Rothe, und
Rose, Def. v. Giesfeld, halber Mond.
Schmiede, Prof. v. Innsbruck, und
Schütt, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Saulmann, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Schuchard, Kfm. v. Meerane, Stadt London.
Stranz, Friseur v. Dresden, Rauchwaarenhalle.
Schanacher, Kfm. v. Arnheim, h. de Russie.
Spah, Kfm. v. Düsseldorf, und
Simons, Kfm. v. Stettin, Hotel de Pologne.
Spengler, Fabr. v. Grimmitzschau, St. Gotha.
Schubbe, Kfm. v. Magdeburg, und
Steindorf, Def. v. Geithain, deutsches Haus.
Voigtel, Cand. v. Königsberg, gr. Blumenb.
Wiesenhöern, Kaufmann v. Glauchau, Stadt Hamburg.
Wittersheim, Kfm. v. Paris,
Wagemann, Leutn. v. Verden,
Winkler, Part. v. Altenburg, und
v. Waldburg-Zeil, Priester v. Zell, h. de Bav.
Winkler v. Forger, Frl. v. Wien, und
Wehrde, Kfm. v. Berlin, großer Blumenberg.
v. Ziegler, Frl. v. Basel, großer Blumenberg.

S. Beachten Sie falsche Schreiberei nicht. Mein letzter Brief ist vom 8. d. M.

Idachen — —

Sollte der Verfasser nicht ein Realschüler sein??? — Um Nachforschungen wird gebeten. —

Mein **Uedachen** läst nicht kuket.

Zwückauer.

Christians, Christians, es erwartet Dich Nr. 10.
Deine M....

Therese, heute giebt's Karpfen, aber polnisch, aber aber warm, und morgen Gänsebraten, aber o o och warm.

De Klene? und Mahle hier.

Ens ist gerne Pfeffer und ens gerne Zimmt.

Lieber Vater, für mich ewig theuer als ein lieber Vater. — Tausend Glückwünsche meinen lieben Schwestern zum 11. November 1852.
Salome Panzer.

Todes-Anzeige.

Diesen Morgen ^{1/2} 1 Uhr endete der Tod die jahrelangen schweren Leiden meiner guten Frau, was ich allen Freunden und Bekannten hiermit schuldigt benachrichtige.

Leipzig den 10. Nov. 1852.

Carl Bräutigam.

Schnell und unerwartet entschlief an einem böartigen Scharlachfieber am Montag den 9. November Nachmittags 2 Uhr unsere innigstgeliebte, herzensgute **Marie**. Sie folgte den acht ihr vorhergegangenen Geschwistern in die Ewigkeit nach. Gott gebe uns Kraft, diesen schmerzlichen Verlust standhaft zu ertragen.

Die trauernden Eltern } **J. S. Keck** und
} **E. L. Keck** geb. **Elzner.**
N. C. Keck, als Bruder.

Gestern früh ^{3/4} 1 Uhr starb nach schweren Leiden unsere innigstgeliebte Tochter, Schwester und Schwägerin, **Johanne Christiane Pauline Neßler**, welches wir theilnehmenden Freunden und Bekannten anzeigen. Die trauernden Hinterlassenen.

Herzlichen Dank denen, welche unserm geliebten Gatten, Vater, Sohn und Bruder, dem Buchbinderstr. **Heinr. Krause**, während seiner langen Krankheit so liebevoll Beistand leisteten; insbesondere dem Herrn **Payne**, Besitzer, und Herrn **Muhl**, Geschäftsführer der engl. Kunstanstalt, welche ihn so thätig unterstützten, — so wie der 11. Comp. C.-S. und seinen Freunden für die ehrenvolle Begleitung zu seiner Ruhestätte.

Leipzig, den 9. Nov. Die trauernden Hinterlassenen.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. **C. J. Sannet**, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **C. Volk**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.